

SUSTREE

Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Baumvielfalt in den Wäldern im Kontext des Klimawandels

	Programmraum: Mitteleuropa
	Programmpriorität: 3. Natürliche und kulturelle Ressourcen 3.1 Schutz natürlicher Ressourcen
	Laufzeit: 01.09.2016 - 31.08.2019
	Leadpartner: Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (Österreich)
	Partner aus der Hauptstadtregion: Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Institut für Waldökosysteme (Eberswalde)
	Weitere Partner aus: Österreich, Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn
	Gesamtbudget: 1.821.119 €

Projektbeschreibung

Weder europäische noch nationale Politiken nehmen sich den Herausforderungen des Klimawandels für die Wälder in Mitteleuropa ausreichend an. Der Fokus auf die nationale Ebene und der fehlende Datenaustausch erschweren die Nutzung besonders geeigneter genetischer Ressourcen und den Saatgut-Transfer über Ländergrenzen hinweg. Um den wichtigen Austausch von Informationen und Material zu erleichtern, werden in SUSTREE sogenannte Saatgut-Transferzonen und Richtlinien für den transnationalen Samentransfer sowie ein gemeinsamer Zugang zu den nationalen Saatgutregistern für forstliches Vermehrungsgut erarbeitet. Durch die Etablierung eines transnationalen Modells für die Übertragung von Saatgut und die nachhaltige Nutzung sowie Erhaltung der genetischen Ressourcen von Waldbäumen trägt SUSTREE zur Anpassung mitteleuropäischer Wälder an den Klimawandel und zum Schutz der Umwelt und Biodiversität in Mitteleuropa bei.

Aufgaben des regionalen Partners

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut übernimmt vielfältige Projektaufgaben. Das Institut harmonisiert nationale Register zu forstlichem Saatgut und Informationen zu Wald- und Baumarten aus den Partnerländern und stellt die öffentliche Verfügbarkeit aller im Rahmen des Projekts erstellten Daten und Karten sicher. Zudem ist das Institut an der Entwicklung von Transferzonen für Saatgut und eines Modells für den Samentransfer beteiligt.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Die Veränderungen durch den Klimawandel sind eine Herausforderung für die Forstwirtschaft und den Waldnaturschutz. In Brandenburg und Berlin werden sich die Wachstumsbedingungen wichtiger Waldbaumarten wie der Buche, Eiche und Kiefer voraussichtlich verschlechtern. SUSTREE bietet eine Plattform mit Informationen zu den vom Klimawandel beeinflussten Baumarten an und gibt so Aufschluss, welche anderen mitteleuropäischen Herkünfte dieser oder alternativer Baumarten die Anpassungsfähigkeit der Wälder erhöht bzw. das Schadrisko mindert.



© SUSTREE